

Ernst Wolpert

Ernst Wolpert, geb. 1914 in Aschaffenburg.

Verlegt: 1 Stein Sandgasse 44

Ernst Wolpert war Sohn des Aschaffener Kunsthändlers Karl Wolpert und dessen Ehefrau Berta. Er litt an Epilepsie und wurde deshalb in die Ursberger Anstalten in Schwaben eingewiesen.

Im Zuge des von den Nationalsozialisten betriebenen Mordprogramms an geistig behinderten und kranken Menschen („Aktion T 4“) wurde Ernst Wolpert 1941 in die Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren-Irsee gebracht. Der Chef dieser Anstalt, Dr. Valentin Falthäuser, ein fanatischer Nationalsozialist, ermordete dort zahlreiche Patienten im Zuge einer sog. „Hungerdiät“ (Tod durch Verhungern). Ernst Wolpert starb am 8.6.1942, ein halbes Jahr nach seiner Einlieferung.